



Vitæ Sanctorvm

Haraeus, Franciscus

Coloniensis, 1611

III. Augusti. Von dem Heyligen Valentino / Passawer Bischoffen.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-81413](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-81413)

404. Hi-
storia.

Von dem Heiligen Valentino / Passawer

Bischoffen.

Ex Manuscriptis.

IIII. Augusti.

4. Tag
Augusti.
monats.

In vnserm Leben zur Zeit
Papste Calixti vmb das Jahr
nach der Geburt Christi 1120.
ist der H. Leib des Ehrwürdis-
gen Bekenners Christi vnd Bischoffs Va-
lentini zu Passaw funden worden. Es war a-
ber derselbige H. Leichnam vorzeiten auff des
Herkogen Tassilonis Befelch von der Longo-
barder Vöickern auß dem Schloß Magien-
en / mit Göttlicher Schickung gen Passaw /
als zu seinem eygenen Bischofflichen Sitz /
wiedergebracht. Da aber seine Erste Trans-
lation ist mit dieser Gelegenheit beschehen.

Corbinia-
nus Freys-
finger Bi-
schoff be-
gab S. Va-
lentini Leib
gen Passaw.Magienser
Schloß im
Alpgebirg

Als Sanct Corbinianus Freysfinger Bi-
schoff auff ein Zeit nach Rom reysete / ist er von
Grimoaldi der Longobarder Herkogen Die-
nern / die auff dem Alpgebirg Wacht hielten /
gefangen vnd ins Magienser Schloß gefüh-
ret worden. Weil der H. Mann daselbst ge-
legen / kompt er zu Sanct Valentini / vorzeiten
Bischoffs zu Passaw / Grab / welches derselb-
e Valentinus in diesem Schloß im Alpge-
birg erbawet hat / darinnen er / nach dem er den
Heyden geprediget / vnd Viel von der Abgö-
terey zum Christen Glauben vnd Religion
bekehret gehabt / nach seinem Absterben begrab-
en / im Frieden gewest. Hernacher aber / als

Bischoff Corbinianus auff Herkogs Gri-
moaldi Befelch auß der Custody erlediget / ist
er forth nach Rom gezogen / von dannen mit
gutem Glück wieder auff das Schloß kom-
men. Weil ihm aber nicht wenig angelegen /
daß des H. Bischoffs Valentini Leib von sei-
ner eygenen Bischofflichen Kirchen so fern
abgesondert ligen solte / so bittet er Herkogen
Tassilonem / Herkogs Grimoaldi Vetter /
daß er durch ihn zu letzt ein mal seiner Kirchen
nach seinem Leben wieder zugestellte werden
möge. Tassilo bewilligete auff diese Bitt / vnd
gab Befelch / daß des H. Valentini Leib auß
dem Magienser Schloß gen Passaw ehrlich
solte geführet werden / von dannen er vorzei-
ten von den Glaublosen Arrianischen Ketzern
vertrieben war. Also ist dieser Gestalt des H.
Manns Leib auß dem Magienser Schloß
gen Passaw geführt / vnd zwischen beyden
Mawren für Sanct Stephani des Ersten
Martyrers Kirchen Thür gelegt wor-
den / da der Bischoffliche
Sitz ist.

S. Valen-
tinus wirdt
gen Passaw
geführt.405. Hi-
storia.

Leben des Heiligen Dominici / Patriarchen vnd

Stifters des Prediger Ordens / verschiede zu Bono-
nia im Jahr 1217.

1 2 2 1.

Ex ea. quæ est per Fratrem Theodoricum de Apoldia.

V. Augusti.

4. Augusti
secundum
Breuiarium
Rom. ali-
est s. eius-
dem.5. Tag
Augusti.
monats.S. Domini-
ci clari na-
tales / &
praesigium
eius fu-
erit sancti
ardoris.
Wunder-
barliche
Gesicht
von S. Do-
minico.

In S. Alexander / dieses
Namens der Dritte / den
Päpstlichen Stuel zu Rom
regieret / war in Hispania / in
der Stadt Callaroga / Vroniensischen Bi-
schums / ein Mann / mit Namen Felix / auß
dem Edlen Geschlecht der Gufmannen / des-
sen Haußfrau Johanna / als sie schwanger
war / im Gesicht sahe / als wann sie in ihrem
Leib ein junges Hündlein trüge / welches in

seinem Munde ein brennende Fackel hielte /
vnd damit die ganze Welt erleuchtete: Wie
dann gleichfalls dieses Kindes Paten oder
Geistlichen Mutter / so es auß der Lauff ge-
haben / im Gesicht fürkommen / als wann diß
Kinde einen Stern auff seiner Stirn hette /
von dessen Glanz die weitte Welt erleuchtet
würde. Wie diß wunderbahrlische Kinde auff
die Welt kommen / ist es Dominicus genennet
worden. In seinen Kindelichen Jahren saß
Ddd iij retes